

## Beilage zum Enzthäler No. 32.

Neuenbürg.

### Bekanntmachung, betreffend die Aushebung von Militärpferden.

Die Ortsvorsteher erhalten unter Hinweisung auf die Verfügung der R. Ministerien des Innern und des Kriegs vom 16. d. M. Staats-Anzeiger Nr. 92 unter Benützung der Tabellen, welche ihnen durch den nächsten Boten zugehen werden, den Auftrag die Pferdelisten längstens bis 25. April d. J. zu vollenden, solche vom 26. bis 28. April auf dem Rathhaus öffentlich aufzulegen, hierüber die erforderliche Bekanntmachung zu erlassen, für Erledigung vorgebrachter Beschwerden Sorge zu tragen, oder wenn sie vom Gemeinderath nicht für begründet erachtet werden, dieselben dem Oberamt zur Entscheidung vorzulegen.

Vor der Einsendung der Listen an das Oberamt, welche womöglich am 30. d. M. zu geschehen hat, ist den in der Liste eingetragenen Pferdebesitzern die Ministerial-Verfügung v. 16. d. M. zu eröffnen, und die Eröffnungsbefcheinigung darüber mitzuschicken.

Den 18. April 1859.

R. Oberamt.  
Bäzner.

### Bekanntmachung des Kriegsministeriums, betreffend das Einsteherwesen für Rekruten der diesjährigen Aushebung.

Für diejenigen Militärpflichtigen der diesjährigen Aushebung, welche in Folge des Aufrufs vom 11. dieß (Staats-Anzeiger Nr. 86) dem Kriegsministerium die Vermittlung der Einstandsverträge überlassen haben, hat sich die erforderliche Anzahl von Ersatzmännern bei dem Oberrekrutirungsrathe gestellt, daher für solche keine ungedienten Männer (Civileinsteher) als Ersatzmänner mehr angenommen werden. Es können mithin nur solche Civileinsteher bei dem Oberrekrutirungsrathe sich noch stellen, welche mit den Rekruten der diesjährigen Aushebung im Wege der Privatvereinbarung Verträge abgeschlossen haben oder bis zum 1. Mai noch abschließen. Die Privatverträge sind dießfalls im Original mitzubringen.

Stuttgart, den 16. April 1859.

Miller.

Neuenbürg.

### Bekanntmachung betr. die Psechtung der Gewichtstücke des neuen Landesgewichts.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung im Enzthäler Nr. 30 wird hiedurch veröffentlicht, daß auch in Wildbad ein Psechtamt für das Psechten eiserner Gewichtstücke bestellt ist.

Als controlirendes Gemeinderathsmitglied fungirt bei demselben: Gemeinderath J. Her-

ter; als Psechter sind bestellt: Christoph Eitel u. Fritz Wildbrett.

Die Psechtgebühren sind dieselben wie in Neuenbürg.

Den 18. April 1859.

R. Oberamt.  
Bäzner.

Revier Schwann u. Calmbach.

### Holzverkauf.

1. am 26. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhaus in Calmbach: aus Meistern Ebene Lang- und Klotzholz; Nr. 936 bis 1170; aus dem Plattenlopf 3025 Bund buch. u. 425 Bd. tannenes Reis; aus der Lehenwaldebene 2475 Bd. buch. Reis.

2. am 27. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhaus in Conweiler: 434 Stk. Gerüst- u. Baustangen aus dem Schwabhausen.

Neuenbürg 19. April 1859.

R. Forstamt.  
Lang.

Calmbach.

### Holzverkauf.

Hiesige Gemeinde verkauft am

Dienstag den 26. April

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause dahier im Aufstreich

158 Stücke Lang- und Klotzholz,

60 " Gerüststangen,

54 Rstir. Scheiter u. Prügel;

wozu Kaufsüchhaber eingeladen werden.

Den 15. April 1859.

Waldmeister  
Kusterer.

Ettmannsweiler, Oberamts Nagold.

### Holzverkauf.

Am Dienstag den 26. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

kommen auf hiesigem Rathhause zum Verkauf, aus dem Gemeindewald Stockmad ca. 200 Stück schwächeres Lang- und Klotzholz; sodann aus dem Gemeindewald Enzwald ungefähr 8000 E. tannen Langholz, vom 70er abwärts.

Letzteres wird auf dem Stock verkauft.

Liebhaber werden dazu eingeladen.

Den 12. April 1859.

Aus Auftrag:  
Schultheiß Großmann.

### Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Für die Abgebrannten in Oberlenzenhardt sind folgende milde Gaben bei dem Unterzeichneten eingekommen: von Neuenbürg: B. 1 fl., A. S. 1 fl., D. S. 1 fl., Fr. 1 fl., C. Kr. 1 fl. 45 fr., C. Schr. 30 fr.

Stbisch. W. 18 fr., L. 30 fr., Etdr. E. 24 fr., Sonnenw. L. 30 fr., H. Lauterw. 30 fr., B. 30 fr., v. d. Realschülern 2 fl. 30 fr., v. d. deutschen Schülern Kl. I. Knaben 1 fl. 8 fr. Mädchen 2 fl. 54 fr., Kl. II. 2 fl. 30 fr., Kl. III. 2 fl. 46 fr., Kl. IV. 2 fl. 16 fr., Wtw. S. 1 Pack Kleider; von Calmbach: C. H. 1 fl., W. H. Zeller in Großsachsenheim 2 fl.; von Dobel: Pf. R. 24 fr., von den Schülern das. 3 fl. 15 fr.; v. Enzklösterle: d. Pfarramt 2 fl.; von Wildbad: Collette durch Amtsnotar Eisenmann 31 fl. 2 fr., von Rfm. Klunzinger das. Bistualien; von Waldrennach: Collette 6 fl. 4 fr.

Fleißigen Dank den Gebern! Weitere Gaben sind wohl angelegt.

Den 17. April 1859.

Decan M. Eisenbach.

**W i l d b a d.**

Hiermit erlaube ich mir, meine Ellen-Waaren-Handlung in Erinnerung zu bringen und empfehle:

Ehibets ganz wollen von 44 fr. bis 1 fl. 36 fr. die Elle.

Lüstre, Orleans u. Travers.

3½ u. Drucktattun à 12 bis 17 fr.

Poil de chevre.

Zenglen in großer Auswahl, gebleichte u. ungebleichte Tuche.

Shirtings, Pergal, Bett- u. Futter-Barchent.

Drillisch <sup>22</sup>/<sub>100</sub> u. <sup>1</sup>/<sub>2</sub> breit.

Westen, Rock- u. Hosensstoffe in halbwoollen und baumwoollen.

Große Auswahl in seidnen Herren-Halsbinden u. Sacktuchern.

Wollene u. halbwoollene Shawls für Damen sowie Cravätchen u. Foulards in Seide u. Baumwolle.

**Fr. Rometsch.**

**N e u e n b ü r g.**

**Blaubeurer - Bleiche.**

Für die ganz nach dem isländischen vorzüglichen Bleichsysteme neu eingerichtete großartige Bleiche der Herren Lang in Blaubeuren übernehme ich auch beuer wieder die Besorgung von Leinwand und Garnen.

Ich kann, gestützt auf die Erfahrungen des vorigen Jahrs eine gute pünktliche und vor allem aber schonende Behandlung der Bleichgegenstände zusichern.

Da die angenähten sogenannten Bleichzipsel eher die Ursache von Schäden seyn könnten, als daß sie zur Verhütung von solchen dienen, so bitte ich angelegentlich dieses Annähen zu unterlassen.

Den 1. April 1859.

Carl K u g.

**N e u e n b ü r g.**

Sehr gutes Heu und Deynd verkauft.

Carl K u g.

**W i l d b a d.**

Mein neu eingerichteter Laden im früheren Local bietet meinen verehrlichen Abnehmern eine große Auswahl in den seitber von mir geführten Artikeln zu billigen, theilweise sehr ermäßigten Preisen. Namentlich erlaube ich mir hiermit zu empfehlen:

**Webgarne** in besten Qualitäten, rohweiß und farbig,

**Strickgarne** in allen Sorten, wollen und baumwoollen,

**Messiner Citronen** von sehr schöner frischer Sendung,

**Ulmer Stärke**, prima Waare, zur Wäsche und für Papparbeiten, um geneigten Zuspruch bitrend.

**Fr. Keim, zum Döfen.**

**W i l d b a d.**

Die Herren Raucher erlaube ich mir hiermit auf mein großes Lager von

**Havanah- u. Continental-Cigarren** aufmerksam zu machen und sichere, besonders bei größerer Abnahme, billige Preise zu. Muster stehen zu Diensten.

**Fr. Keim, zum Döfen.**

**N e u e n b ü r g.**

Auf bevorstehende Oster-Feiertage empfehle ich meine

Eier-Rudeln,

Eier-Kirschen,

Suppenstern,

Italienische Macaroni,

Frisch gewässerte neue Stockfische u. Citronen

bestens

**E. A. Buxenstein.**

**W i l d b a d.**

Ich unterhalte stets ein reichhaltiges Sortiment in

**weißen Stickereien**

als Colliers, gestickte Sacktucher, Unterröcke u. zu den billigsten Preisen

**Gustav Luppold.**

**W i l d b a d.**

**Drucktattune**

à 10 fr., 3½ à 14 bis 15 fr. die Elle bei

**Gustav Luppold.**

**W i l d b a d.**

Von dem beliebten

**Meismark,**

zu Suppen ausgezeichnet, das Paquet à 9 fr. habe ich wieder eine Sendung erhalten und bitte um gefällige Abnahme.

**Gustav Luppold.**

**N e u e n b ü r g.**

Ein sehr gut erhaltenes **Clavier** ist billig zu verkaufen. Näheres bei der Redaktion dieses Blattes.



W i l d b a d.

# Mode- & Ellenwaarenlager- Empfehlung.

Beim Beginn der Fröhjahrs-Saison erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß mein Mode- u. Ellenwaarenlager aufs Reichhaltigste assortirt ist: in Tviders, Wollatlas, Paramatas, Popeline, Marona, Luitre, Travers, Paréze, Dilans, Mouffeline de lain, Voil de chevre, Lamas, Napolitain, Jaconets, Calicos, Druckkatun, Zeugle, Gölische, Trich-, Hosen-, Rock- u. Westenstoffe, Halsbinden, Cravatten. Seiden-Foulards und Halstücher für Herren und Damen, Levantine, Tafft, Seidenzeuge farbig u. schwarz, Cravättchen, Bänder, Kleiderauspuze, Kranzen, Spizen, Gumpen, Vorhangstoffe, Woll u. Jaconets, Leinwand, Tischzeuge, Servietten, Damast, Tischteppiche in Leinen, Wolle u. Cachemir Bettvorlagen, Tüürenvorlagen von Scezras ic. Ferner Yong- Shawls in schwarz u. farbig, Shawls, Halstücher, Taschentücher in leinen u. Baumwolle, Futterzeuge in allen Farben u. Qualitäten, und noch viele hier nicht genannte Artikel. Besonders mache ich noch auf eine Partie Druckkatune die Elle 10 fr.  $\frac{1}{2}$  breit u. französi. Zeige die neuesten Dessins von 14, 15, 16 fr., Zeugle  $\frac{1}{2}$  breit die Elle 14 fr. aufmerksam, und lade zu zahlreichem Zuspruche höflichst ein und sichere reelle Waare und solide Bedienung zu.

**B. Mayer,**

neben der neuen Apotheke.

W i l d b a d.

Neue fertige Betten und Bettfedern in reiner weißer staubfreier Waare sind frisch eingetroffen, und empfiehlt zu gest. Abnahme bestens

**B. Mayer,**

W i l d b a d.

Eine Partie farbige Fenster-Rouleaux sind mir zum Ausverkauf von einem Handlungshause übergeben worden, die ich außerordentlich billig erlassen kann und bitte um geneigten Zuspruch

**B. Mayer,**

W i l d b a d.

Alle Sorten gestricke und gewobene Herren- u. Damenleibchen u. Hosen in Wolle u. Baumwolle, gestricke Shawls für Herren, Kinderhäubchen ic. empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**B. Mayer.**

W i l d b a d.

Möbelwachstuch, Wachsstücke, Wachsast in allen Farben und Dessins, wie auch Möbelstoffe, Möbelzeige in großer Auswahl bei

**B. Mayer.**

N e u e n b ü r g.

Herren- u. Damen- Stroh- u. Palm-Hüte übernimmt zum Waschen, Färben u. Aendern aufs billigste unter schnellster Beförderung

**E. A. Buxenstein.**

N e u e n b ü r g.

## Bon der längst berühmten Haimstet'schen Schreib- & Copir-Tinte

in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{4}$  Glas hat Lager und gibt zu den Fabrik-Preisen ab

**E. A. Buxenstein.**

D o b e l.

Ein trächtiges Mutter-schwein hat zu verkaufen

Schuldheiß S ch u o n.

Calmbach, den 13. April 1859.

140, 150 u. 200 fl. Pflegschaftsgeld liegen gegen Sicherheit zum Ausleihen parat bei  
Speisewirth Barth.

D i t e n h a u s e n.

Eine gesunde Säug Amme bietet ihre Dienste an. Näheres bei Mr Christian Göhring.

N e u e n b ü r g.

Gesangbücher, Notizbücher, Papeterieen und sonstige Confirmations-Geschenke empfiehlt

Meeh'sche Buchdruckerei.

N e u e n b ü r g.

## Wechselgesänge

für

Confirmanden

sind zu haben in der

Meeh'schen Buchdruckerei.

## Kronik.

D e u t s c h l a n d.

W ü r t t e m b e r g.

Die vertagte Ständerversammlung ist Behufs der Erledigung einiger dringenden Angelegenheiten auf Dienstag den 26. April d. J. einberufen.

Stuttgart. Die Nummer 6 des Regierungsblattes enthält: 1) das Gesetz, betreffend den Verkauf der Lebensmittel nach dem Gewicht. Dasselbe tritt mit dem 1. Juli 1860 in Wirksamkeit. 2) Eine Verfügung der Ministerien der Justiz, des Innern und des Kirchen- und Schulwesens, betreffend die Mittheilung von Straferkenntnissen durch die Ortspolizeistellen an die Ortsgeistlichen.

Stuttgart, 6. April. Sobald der Königebau fertig ist und der Schloßplatz abgeräumt, so soll dieser aufgerissen und in Anlagen verwandelt werden. Bisher hatte der öde Platz eigentlich keine rechte Bestimmung, als daß er hier und da als Exercierplatz verwendet wurde. Allein wenn er mit Rosen bepflanzt, mit Gebüsch und Bäumen beschattet und mit Springbrunnen belebt ist (und das soll Alles darauf kommen),

dann wird der Platz eine auch für die Gesundheit förderliche Verwendung haben und wird wesentlich dazu dienen, die jetzt so sehr verschönernte Umgebung noch mehr hervorzuheben. (H. T.)

Stuttgart, 13. April. Wie aus guter Quelle verlautet, steht uns eine partielle Ministerveränderung bevor. Der gewesene Märzminister v. Rüpplin fiel zur Zeit, die auf die Bewegungsjahre folgte, in Ungnade. Vor einigen Monaten nun wurde er wieder reactivirt und bekleidet gegenwärtig einen hohen militärischen Posten in Ludwigsburg. Derselbe soll nun an Stelle des Generalleutenants v. Miller zum Kriegsminister befördert werden. (Wes.-Z.)

Stuttgart, 15. April. Aus zuverlässiger Quelle wird die Nachricht mitgeteilt, zwischen Preußen und den süddeutschen Staaten sey ein Vertrag militärischen Inhaltes in den letzten Tagen abgeschlossen worden. Der Inhalt wird als ein erfreulicher bezeichnet. (N. C.)

**Baden.**

Kehl, 6. April. Im Laufe des Monats März sind 230 Personen über hier nach Amerika ausgewandert. Der größte Theil dieser Auswanderer bestand aus Angehörigen des Königreichs Württemberg, durchschnittlich jungen kräftigen Leuten. (Kör. Z.)

Heidelberg, 10. April. Vor wenigen Tagen ist hier eine Einrichtung in das Leben getreten, welche in ihren Folgen sich höchst wohlthätig zeigen wird. Es ist ein Schiedsgericht. Aus dem hiesigen Gewerbeverein hervorgegangen, besteht es aus 3 ständigen Mitgliedern, welche vorkommenden Falles zwei oder drei Sachverständige sich weiter wählen können. Der Zweck ist, Streitigkeiten unter Gewerbetreibenden zu schlichten und kostspieliges Processiren abzuschneiden. Niemand ist selbstverständlich gezwungen, sich an dieses Gericht zu wenden und kann sich außerdem auch, wenn er mit dessen Spruch nicht zufrieden ist, an den ordentlichen Richter wenden.

**Oesterreich.**

Aus Wien erhalten wir die Nachricht, daß Se. kaiserl. Hoheit der Erzherzog Wilhelm von dort mit einer Sendung Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich an den Kaiser von Rußland nach St. Petersburg abgegangen ist. Es steht diese Sendung im Zusammenhange mit persönlichen Zusagen, welche Kaiser Alexander II. in Betreff der Haltung Rußlands im Fall eines zwischen Oesterreich und Frankreich ausbrechenden Krieges dem Kaiser Franz Joseph gemacht hat, und welche Oesterreich jeder Besorgniß nach jener Seite hin überheben. (Fr. P.-Z.)

Wien, 12. April. Es geht die Rede, daß das 9. österreichische Armeecorps Befehl erhalten hat, sich nach Deutschland marschbereit zu halten. Dasselbe soll zur Aufstellung in Württemberg designirt seyn. (N. C.)

Die österreichische Armee wird drei neue Feldmarschälle in den Personen des Erzherzogs Albrecht und der Feldzeugmeister Hess und Wimpffen erhalten. (A. Z.)

Wien, 14. April. Die Nachrichten aus Neapel lauten sehr ernst. Der König liegt im Sterben und die Agitation ist sehr thätig, den eintretenden Thronwechsel zu benützen.

Die Rüstungen geben unaufhaltsam fort. Die Südbahn hat im Monat März, wie man hört, 90,000 Mann von hier nach Triest geführt, eine nicht geringere Anzahl wird in diesem Monat denselben Weg gehen. Noch andere Truppenzüge, gleichfalls nach Italien, kommen aus Tyrol und Croatien. Die Kriegsmaterialien, welche durch die Straßen unserer Stadt täglich nach dem Südbahnhof gehen, sind ungeheuer. Im April allein soll die Wien-Triester Bahn 10,000 Ctr. Pulver südwärts verfrachten. Täglich gehen auf ihr sechs Militärzüge ab, die demnächst auf zehn vermehrt werden sollen. (A. Z.)

**A u s l a n d.**

**Großbritannien.**

London, 15. April. Die heutigen „Times“ melden aus Wien, 14. April, als authentisch, Oesterreich habe ohne vorherige allgemeine Entwaffnung den Congreßbeitritt entschieden verweigert. (T. D. ds. F. Z.)

**Frankreich.**

Paris, 16. April. Auch heute ist man um keinen Schritt klarer über die Lage der Dinge. Gewiß ist nur, daß Frankreich behauptet, es habe nicht gerüstet, während die offenkundige Ursache des Zögerns und Lavirens nur darin liegt, daß man noch nicht ganz gerüstet ist. Das Verlangen der Entwaffnung vor dem Congreß soll man mit einer neuen Ausflucht umschiffen wollen, welche zugleich Piemont in den Congreß führen würde. Es läßt sich voraussehen, daß Oesterreich darauf nicht eingehen wird. Im Uebrigen dürften noch einige Tage der Ungewißheit vergehen.

**Miszellen.**

**Wiederherstellung von verbranntem Gußstahl und Härtung von Gegenständen, die leicht zerspringen.**

Zur Wiederherstellung von verbranntem Gußstahl, sowie auch zur Härtung von Gegenständen, die leicht zerspringen, insbesondere von gravirten Stahlstempeln, wendet man folgendes Verfahren mit Erfolg an. Man nimmt 8 Loth doppeltchromsaures Kali, 4 Loth gereinigten Salpeter,  $\frac{1}{8}$  Loth Aloe,  $\frac{1}{8}$  Loth arabischen Gummi,  $\frac{1}{8}$  Loth Colophonium, mischt Alles gut durch einander, erwärmt den zu härtenden Gegenstand leicht roth, bestreut denselben mit der Mischung, macht ihn noch einmal rothwarm und kühlt ihn ab. Soll der Gegenstand sehr hart werden, so dürfen 8 Loth Salpeter und 3 Loth Colophonium genommen werden. (Gew. Bl.)

